

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 37

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

von Strümpfen, Gewobenem, Woll- und Baumwollstoffen. Das Flicker der Wäsche, Hand- und Maschinen-Nähen. b) Zuschneiden und Anfertigung von Wäsche und Kleidern. c) Weißsticken. Sticken in Seide und Gold. 4. Theoretisch-Praktische Haushaltungskunde im eigentlichen Sinne. Gesundheitslehre. Krankenpflege. 5. Besorgung der Wohn- und Schlafräume. 6. Die Wäsche: Das Waschen von Woll-Baumwoll-Seidenstoffen, von Spitzen etc. Beseitigung von Flecken. Bügeln ungestärkter und gestärkter Wäsche. Das Fein-Bügeln. 7. Küche. Einrichtung und Ordnung in der Küche. Besorgung der Einkäufe. Eigenschaften, Veränderung und Fälschung der Lebensmittel; deren Aufbewahrung. Das Kochen: die bürgerliche und feine Küche. — Menüs — Servieren. 8. Die Buchhaltung der Hausfrau. 9. Gemüsebau und Blumenpflege. Häusliche Arbeiten. 10. Die schönen Künste. Musik. Malerei. Gesang. Fremde Sprachen.

Die einzelnen Kurse beginnen am 1. Oktober, am 1. Januar und am 1. April und dauern je drei Monate. Das jeweilige Kost- und Kursgeld beträgt Frs. 200, je zu Anfang des Trimesters voranzubezahlen. Im Kursgeld nicht inbegriffen sind Arbeitsstoffe, Bäder, Musik, Malerei, Singen-Gesang, und Englisch. Der Unterricht in der italienischen und französischen Sprache, in Chor-Gesang und Zeichnen wird gratis erteilt.

Wir können diese „Haushaltungsschule“ Töchtern deutscher Zunge warm empfehlen, haben sie doch durch ihren Besuch einen zweifachen Vorteil: 1. sie leben sich theoretisch und praktisch ins Haushaltungswejen ein, und sie haben 2. die beste Gelegenheit, gleichzeitig die italienische Sprache zu erlernen. —

* Sprechsaal.

* In letzter Nummer schreibt ein Einsender betr. dem Avancement der Lehrer im Militärdienst, daß es etwelchermaßen begreiflich sei, wenn die Behörden dieser Neuerung wenig Sympathien entgegen bringen. Die Stellvertretung schaffe in Kantonen, wo zudem Lehrermangel herrsche, arge Verlegenheiten. Wir glauben diese sind zu umgehen. Wäre es nicht sehr einfach während der Zeit, wo der Lehrer im Militärdienst abwesend ist, die Zöglinge der IV. Klasse des Lehrerseminars zu Verweisediensten herbeizuziehen? Einmal werden diese solche Vikariate von Herzen gerne übernehmen, und dann schadet die praktische Betätigung in der Schule entschieden nichts. Die Unterbrechung im Studium fällt gewiß nicht in Betracht, da ja nur einige Wochen in Frage kommen können und die aktive Betätigung für die kommende Schule sowieso im letzten Jahre des Seminars die Hauptaufgabe ist. — In frühern Zeiten wurden die Schüler der Abgangsklasse des Seminars vielmehr zur Aushilfe für kurze Zeit in Schulen auf dem Lande herangezogen. Wir glauben kaum zum Nachteil ihrer fachlichen Ausbildung.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüsthch! Grösste Arbeitererleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an:

(H 7229 Z) 262

Paul Alfred Goebel, Basel.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

Offene Lehrer- und Organistenstelle.

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers ist die Lehrerstelle an hiesiger Knabenschule sowie die Organisten- und Chordirigentenstelle an hiesiger Kirche neu zu besetzen. Gehalt nach Uebereinkunft. Antritt auf den 1. Oktober nächsthin. Anmeldungen nimmt entgegen Hochw. Hr. Pfarrhelfer Emil Dillier, Wolfenschützen, im August 1908. 344

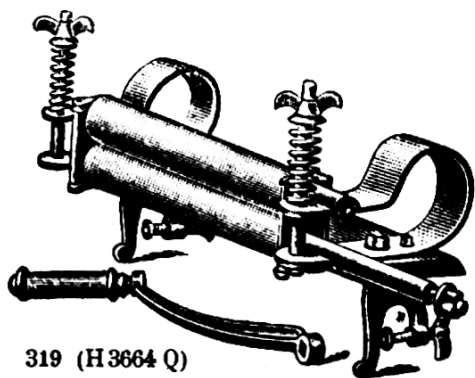
Der Schulfat.

Den Herren Dirigenten

der Kirchen-, Lochter- und Mannerchore empfehle hol. meine kom. Nummern: Fidele Studenten für Lochterchor, ital. Konzert für gemischt. Chor. Diese, sowie andere wirkungsvolle und mit Erfolg aufgeführte kom. Duette, Terzette, Quartette und Ensemble-Szenen sendet zur gefl. Einsicht

347

Hans Willi,
Lehrer in Cham, St. Zug.



319 (H 3664 Q)

la Auswind-Maschinen

sog. Heisswringler, die Beste, Solideste und Feinste, was es gibt, versende zu nur Fr. 28.— a Stück, und zwar nicht unter Nachnahme, sondern gegen 3 Monat Kredit.

Paul Alfred Göbel, Basel.

Billig zu verkaufen

ein neues hübsches, auch für kleinere Kirche sehr gut verwendbares

Orgel-Harmonium

mit prachtvollem Orgelton (2 Man., 5 Spiel-Zungen, 5 Oktaven, 15 Reg.; selbstand. 16 Pedalen (einschiebbar), C-D, 27 Töne, 2 Kniehebel, hübscher Pfeifen-aufsatz, dazu eine schöne hartholzerner Orgelbank. Zu vernehmen unter 4908 bei Haasenstein & Vogler, Faikenplatz 66, Luzern. (348)

Ziehung Balsthal definitiv am
29. Oktober.
Haupttreffer 40,000 und 10,000 Fr.

= Lose =

von Balsthal, Olten, Luzern und Kinderasyl Walterschwyl versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten a 20 Cts.

Frau Haller, Luzern,
vormals Zug.

Auf 10 ein Gratislos.

Nach Balsthal folgt Olten.

Ein intelligenter Jüngling mit flottem Zeichnungstalent kann in einem ersten, schweizerischen Atelier für Theater- und Dekorationsmalerei sofort eintreten. Für intelligenten Sohn armer Eltern günstige Gelegenheit, da derselbe bei wirklich gutem Talent von Lehrgeld entbunden wird. (Bl 991 B) 345
Zu erfragen bei Haasenstein und Vogler, Luzern.

Druckarbeiten

aller Art liefern billig, schnell u. schön
Eberle & Nickenbach, Einsiedeln.